



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3, 80997 München
Telefon: 0151/20037250

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 33
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de

NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
am 17.05.2021

München, 25.05.2021

Ort: Mensa des Schulzentrums an der
Gerastr. 6
Beginn : 19.38 Uhr
Ende : 22.55 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: Frau Westner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt/geändert:

- | | | |
|--------|--|--------|
| 2.1.16 | Aufhebung des absoluten Haltverbots in der Ernst-Platz-Straße u.a.....
(Verfasser: Baugenossenschaft Hartmannshofen) | Bürger |
| 4.1.11 | Dringlichkeitsantrag: Zusätzliche Impfmöglichkeiten in Moosach | SPD |
| 6.7 | Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Platz vor stillgelegtem
Olympia S-Bahnhof; „DJ Bike-Soundtrack für München“ | KVR |

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **einstimmig angenommen.**
Das Protokoll der BA-Sitzung vom 19.04.2021 wird **einstimmig genehmigt.**

1. 1. Ladung des Vollgremiums zur Sitzung am 17.05.2021 BA10
2. Aufhebung des in der Sitzung am 19.04.2021 gebildeten Sonderausschusses
ab der Sitzung am 17.05.2021
Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**
3. Bildung eines erneuten Sonderausschusses für die Folgesitzungen am
14.06.2021, 26.07.2021, 20.09.2021, 25.10.2021, 22.11.2021 und
20.12.2021.
Vorschlag: Unveränderte Beschlusslage wie in Sitzungen der Vormonate,
Abstimmung „en bloc“ zu
a) Größe, b) Benennung Mitglieder und Stellvertreter, c) Wahl des Vorsitzen-
den, d) Benennung stellvertretende Vorsitzende*r und Zusammensetzung.

Beschluss (wie Vorschläge zu a) bis d)): **Zustimmung, mehrheitlich** (18:3)

2. 1. Amtsniederlegung von Herrn Dr. Alexander Dietrich, BA10
Amtseinführung von Herrn Klaus Kalms.
Der Beschlussvorlage wird **einstimmig zugestimmt.**

Herr Kalms nimmt das Amt an und wird vereidigt.

2. a) Benennung stellvertretendes Mitglied_2 im Unterausschuss Jugend,
Soziales, Schule und Kultur;
b) Benennung stellvertretendes Mitglied_1 im Unterausschuss Verkehr;
c) Benennung stellvertretendes Mitglied_2 im Unterausschuss Bau, Umwelt, BA10
Klima und Wirtschaft.

Die CSU-Fraktion benennt für die zu besetzenden Funktionen a) bis c)
Herrn Kalms.

2. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Aufhebung des absoluten Haltverbots in der Ernst-Platz-Straße, Gaggenay- BA10
straße, Gleissmüllerstraße und Thümerstraße (15 Bürgeranliegen) Bürger

Ein Sprecher der Anwohner bittet den BA10 um Unterstützung des Antrages mit den darin vorgeschlagenen Kompromisslösungen.

Ein Vertreter der Baugenossenschaft Hartmannshofen erläutert, dass die Siedlung 1950 errichtet wurde und damals nur 35 Parkplätze nachgewiesen werden mussten. Entsprechend sind die Mieter auf Parkmöglichkeiten auf öffentlichem Straßengrund angewiesen.

Der BA-Vorsitzende Herr Kuhn schildert die Historie, die zur Anordnung der Haltverbote geführt hat. Aufgrund zahlreicher Anwohnerbeschwerden zum Thema Gehwegparken wurde am 25.06.2020 eine Verkehrsschau mit Vertretern des BA10, der Polizei und des KVR (jetzt Mobilitätsreferat MOR) durchgeführt. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite (6m) wurde auf beiden Fahrbahnseiten unter Mitnutzung der schmalen Gehwege geparkt, so dass diese nur noch eingeschränkt (< 60cm Restbreite!) benutzbar waren und ein gefährliches Ausweichen von Personen (Kinder, Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer) auf die Fahrbahn notwendig wurde. Zum Schutz der Fußgänger gab es keinen Ermessenspielraum zur weiteren Duldung.

Die im Antrag der Anwohner genannten Kompromisslösungen (Ziffern 2 bis 5) sind nicht zielführend. Ziffer 1 (Haltverbot in Kurven) ist bereits in der Straßenverkehrsordnung (StVO) - auch ohne zusätzliche Beschilderung - verankert.

PI: Das Beparken von Gehwegen ist nach der StVO nicht zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Aufhebung der Haltverbote würde nicht zur Legalisierung des Gehwegparkens führen.

Vorschlag: Der BA10 könnte die Anträge dahingehend unterstützen, in dem er das MOR bittet,

- a) die Straßenzüge mit den neu angeordneten Haltverboten nochmals im Detail zu betrachten und diese zu reduzieren, wo in Einzelfällen möglich;
b) zu prüfen, ob eine Möglichkeit von zeitlichen Einschränkungen bestünde.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Einige Antragsteller waren in der Sitzung anwesend und haben die Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

2. Versetzung eines Zaunes zur Abgrenzung des Spielplatzes Borstei (zwischen SWM-Gelände und Hengelerstraße) Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Vermutlich gehört das mit einem Zaun eingegrenzte Gelände der SWM. Diese hätten das Recht, das Gelände zur Verwehrung des Zutrittes mittels eines Zaunes zu schützen. Eine Öffnung würde auch eine Gefahr für spielende Kinder (Haftungsfrage!) bedeuten, da das Gelände sehr uneinsehbar und uneben und mit alten Rohren und Leitungen durchzogen ist.

Die Besitzverhältnisse sollen geklärt und der Antrag weitergeleitet werden.

Eine Ablehnung der Öffnung des vorhandenen Zaunes wäre zu akzeptieren.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Aufstellung eines Bücherschranks in der Borstei auf städtischem Grund Bürger

- 4.1.8: Ein Bücherschrank für die Borstei (→ zur gemeinsamen Beratung) CSU

Vorschläge:

Ein Bücherschrank braucht ein funktionierendes Betreuungskonzept.

Der Bücherschrank am Moosacher Stachus wird sehr zeitintensiv vom Moosacher Kulturverein „Linie 1“ unterhalten (Kontrolle 1mal täglich, u.a. auf dessen zulässigen Inhalt).

Schritte zur Behandlung der Anträge TOP 2.3 und TOP 4.1.8:

a) Forderung eines Betreuungskonzeptes von den Antragstellern: Die Verantwortlichkeit der Anwohner muss sicher gestellt sein. Signal an Anwohner: wenn das Konzept schlüssig ist, würde der BA der Idee folgen.

b) Standortfestlegung: Die Borstei-Verwaltung lehnt das Aufstellen auf deren Privatgrund ab. Um den Schrank auf öffentlichen Grund zu errichten bedarf es Zustimmungen seitens des Baureferates und der Bezirksinspektion.

Denkbar wären als Standorte Pickelstraße (Richtung Hochhaus) oder Franz-Marc-Straße.

c) Grundsatzbeschluss zur Finanzierung (z.B. Bestellung einer städtischen Leistung). Kostenermittlung.

Beschluss (wie Vorschläge a) bis c)): **Zustimmung, einstimmig**

Vorschlag CSU-Fraktion zur Umformulierung/ Modifizierung des Antrages 4.1.8:

- Wortwahl: ein Standort „um die Borstei“ und

- Wortwahl: „nach Klärung der Modalitäten soll ein Grundsatzbeschluss zur Finanzierung gefasst werden“.

- Wunsch nach Gremiumsbeschluss: „Absichtserklärung“ des Gremiums zum modifizierten Antrag

Beschluss (wie Vorschlag der Fraktion): **Zustimmung, einstimmig**

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

1. Frau Holhut berichtet aus der Unterausschuss-Sitzung (Vorbesprechung) am 14.04.2021 (→ siehe UA-Protokoll, das den BA-Mitgliedern bereits bekannt gegeben wurde).

2. Der UA hat 2 Empfehlungen zu der Situation von Kindern in der „Lockdown“-Zeit verfasst und bittet dazu das Gremium jeweils um ein Votum:

Empfehlung 1:

„...Unterstützung von Schüler*innen, die in der Entwicklung und in ihrem Lernfortschritt durch den Distanz- und Wechselunterricht beeinträchtigt sind..“.

→ an das Fachreferat zur Abfrage an Moosacher Schulen.

Vorschlag nach Diskussion:

Es gibt dafür abrufbare Bundesmittel zur Unterstützung.

Diese Empfehlung soll deshalb an das Fachreferat RBS weitergegeben werden mit der Ergänzung, Mittel zur Unterstützung zu beantragen und zur Verfügung zu stellen. Diese Vorgehensweise sollte stadtweit in den Bezirken erfolgen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Empfehlung 2:

„ ...Verfahrenswege und Möglichkeiten für eine Notbetreuung von Kindern, vor allem mit Blick auf Kinder aus benachteiligten Familien > hinsichtlich der Entbürokratisierung, > der Vereinheitlichung der Zugangsmöglichkeiten, > der Niederschwelligkeit bei der Beantragung und > daraus resultierend der Gleichbehandlung...“ → an das Fachreferat zur Überprüfung.

Vorschlag nach Diskussion:

Überarbeitung der Empfehlung und Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3.2 UA Verkehr

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

3.4 Sonstige Berichte

1. BA-Vorsitzendentreffen mit dem Direktorium am 26.04.2021 zum Thema **BA10**
"Hybridsitzungen" (→ *Aufgreifen TOP 4.1.4/ Sitzung am 19.04.21*)

Herr Kuhn: Umsetzung erst nach Änderung der BA-Satzung/ GeschO. Die Vollversammlung des Stadtrates dazu wird am 01.07.2021 stattfinden. Wenn die Rahmenbedingungen klar sind, werden die Gremien dazu nochmals angehört.

2. Herr Kuhn:
 - ~ 22.04.2021: „Regionalgespräch West“ Lokalbaukommission mit den BA's:
Thema: Novellierung der Bayr. Bauordnung – Beschleunigung Genehmigung von Bauvorhaben; Folge: kürzere Anhörungsfristen für die BA's.
 - ~ 04.05.2021: 1. Sitzung der Projektgruppe „Stadtsanierung Moosach“. Mittelbereitstellungen aus sog. „Verfügungsfonds“ (z.B. Boulderwand für Freizeitstätte „Boomerang“ und Skateboardkurse.
 - ~ 11.05.2021: digitale Vorstellung des Entwurfes zur Hochhausstudie durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 - ~ 17.05.2021: Eröffnungsveranstaltung „Mädchen an den Ball“ von Biku e.V.
 - ~ Informationstermine für alle Münchner BA's: „Erstellung eines Konzepts zur Bürger*innenbeteiligung: Erste Gesprächstermine fanden vom 10.05. bis

12.05.2021 statt. Es folgt noch ein weiterer Hearingtermin unter der Leitung des OB am 17.06.2021. Einladung folgt.

- ~ die künftige Wohnbebauung an der Emmy-Noether-Straße (Gewofag) mit Integration von Einzelhandel.
- ~ 03.08.2021: neuer Termin der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirks.
- ~ Angebot des Stadtarchivs: Bericht über ggf. „historisch belasteter Straßennamen“ im Stadtbezirk. Mit Einverständnis des Gremiums wird er sich um einen Termin für eine digitale Webex-Konferenz bemühen.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Probeweise Einrichtung eines Sperrmüllcontainers an einer Wertstoffinsel (Vorschlag: Hugo-Troendle-Straße/ Wintrichring) FW/ÖDP

Vorschlag: Zustimmung zum Antrag a) wie gestellt oder b) mit Benennung von separaten Alternativ-Standortvorschlägen (nicht im räumlichen Verbund mit Remondis-Wertstoffinseln).

Beschluss (wie Vorschlag a)): **Zustimmung, einstimmig**

2. Wegfall der Haltverbote vor ehemaligem Speditionsgelände Bauberger Str. 34 SPD

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

3. Minimierung von baubedingten Haltverboten aufgrund Glasfasererschließungsarbeiten SPD

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

4. Ausbesserung von Unebenheiten auf dem Fuß- und Radweg der Grünanlage zwischen Borstei und SWM-Gelände SPD

Vorschlag: Zustimmung zum Antrag mit Ergänzung: Nachbesserung mit sickerfähigem Material, keine Asphaltierung.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. Anfrage: Wohnungsleerstand in Hartmannshofen SPD

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

6. Nutzerkonflikte im Bereich "Meile Moosach" CSU

Empfehlung des UA JSSK: Verweisung des Antrages in den UA zur zeitnahen Einberufung eines „runden Tisches“ mit den Beteiligten und Moosacher Jugendeinrichtungen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

7. Häufigere Leerung von Abfallkörben in Moosach CSU
 Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**
8. Ein Bücherschrank für die Borstei CSU
 ← *Behandlung mit TOP 2.3!*
9. Linientausch der Trambahn-Linien 20 und 21 Grüne
Diskussion: Der Antrag ist wünschenswert, aber die MVG wird diesem vermutlich nicht stattgeben. Ein Streckenverlauf sollte nicht zu lange werden, um die Pünktlichkeit gemäß Fahrplan einzuhalten.
 Vorschlag: Antrag soll (wie gestellt) zur Prüfung an die MVG übermittelt werden.
 Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**
10. Ausbau von WLAN-Zonen an Moosacher Plätzen und Schulen Grüne
Diskussion: Als WLAN-Hotspots-Vorschläge sollen lediglich „belebte“ Örtlichkeiten genannt werden. Die zur Verfügungstellung von WLAN an Schulen wird dem Digitalisierungs-Anspruch nicht gerecht.
Vorschlag: Antrag soll (wie gestellt) zur Prüfung an das RAW/ SWM übermittelt werden.
 Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**
11. Dringlichkeitsantrag: Zusätzliche Impfmöglichkeiten in Moosach SPD
Diskussion: (+) Der Antrag soll auch für Bewohner von Flüchtlingsunterkünften gelten. Diese sind eigentlich in Priorität 2 eingestuft, aber noch kaum geimpft. Dies ist der mangelnden Organisation der Stadt München und auch der sozialen Kompetenz und Sprachbarriere dieser Bewohner geschuldet. Mangel an Hausärzten und Impfstoff. Schnelle, dezentrale und unbürokratische Verimpfungen mittels Impfmobilen ist notwendig.
 (-) Abwägung Kosten-Nutzen; es ist jedermann zumutbar das zentrale Impfzentrum aufzusuchen.
Vorschlag: Antrag soll (wie gestellt) zur Prüfung an das Gesundheitsreferat (GSR) übermittelt werden.
 Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1)

4.2 Sonstige Anträge

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

0. Die Beauftragte für Budget-Angelegenheiten bittet das Gremium (aus Planungssicherheitsgründen für den Veranstalter (Pelkovenschlössl) um ein Meinungsbild, ob ein noch zu stellender Antrag „Moosacher Kultursommer“ (benötigter

Zuschuss ca. 10.000 €) Zustimmung finden könnte.

Die Fraktionen sehen die Veranstaltung förderungswürdig, bitten aber die Antragsteller auf das übliche Prozedere der Antragstellung hinzuweisen.

1. Stadtbezirksbudget: Projektgemeinschaft München-Zeitreisen „München in den 1950er Jahren“ vom 20.05.2021 – 19.05.2022 DIR

Vorschlag nach Diskussion:

(-) fehlender Stadtteilbezug;

(+) historisch interessante Thematik;

Zustimmung mit Anmerkung: Der Projektgemeinschaft / den Filmemachern sollen Kontaktdaten eines Moosacher Bürgers übermittelt werden, der gerne – als zeitgenössischen Beitrag - aus den 50er Jahren in Moosach berichten würde.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (16:6)

2. Stadtbezirksbudget: Projektgemeinschaft München-Zeitreisen „München in den 1950er Jahren“ von 2022/23“ DIR

Beschluss (wie Vorschlag zu TOP 5.1): **Zustimmung, mehrheitlich** (16:6)

3. Stadtbezirksbudget: Münchner Stadtmedien GmbH „FamilyOpenAir“ vom 05.06. - 05.09.2021 DIR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

4. Stadtbezirksbudget: REGSAM e.V. „23. Moosacher Stadtteilkulturtag“ vom 12.06. - 20.06.2021 DIR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

5. Stadtbezirksbudget: PSV München e.V. „Sanierung der Laufbahn“ DIR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

6. Anhörungen

1. Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung vom 19.12.2007 (ehem. Sitzungsvorlage Nr. 02-08/V 11225) PLANR

Empfehlung des Vorsitzenden des UA Bau zur Rückmeldung (Erfahrungen und Anregungen, Ergänzungs- und Anpassungsbedarf):

1. Gründe für mögliche Verringerung des Stellplatzschlüssels für Wohngebäude (Stichwort Mobilitätskonzept):

- a) Nähe des Wohngebäudes zu einer Haltestation des komfortabel ausgebauten (taktverdichteten, LZA-bevorzugten, schnellen) ÖPNV;
- b) Attraktive Infrastruktur (Nahversorgung, Ärztezentrum, Schulen, soziale Einrichtungen) in fußläufig- bzw. mit dem Fahrrad erreichbarer Entfernung zum Wohngebäude;
- c) Errichtung und Unterhaltung barrierefreier, überdachter und einbruchsicherer Fahrradabstellplätze im/am Wohngebäude;

- d) Errichtung und Unterhaltung von Mobilitätszentren (Leih-[Lasten-]fahräder, Carsharing) zur Verfügung der Bewohner im/am Wohngebäude.
Liegen diese Voraussetzungen bei einem Wohngebäude vor, wäre ein Verzicht auf ein eigenes Fahrzeug für Bewohner attraktiv.
2. Weitere Gründe für mögliche Verringerung des Stellplatzschlüssels für Wohngebäude (Stichwort Umwelt):
- a) der Bau von Tiefgaragen würde zur Versiegelung des Grundstückes führen;
 - b) der Bau von Parksystemen (sog. Duplexparker) würde zur Einhaltung des Stellplatzschlüssels erforderlich. Sowohl Unterhalt, als auch Erneuerung dieser sehr anfälligen Systeme ist teuer. Viele Nutzer verzichten dann auf diese Investition und lassen die Stellplätze ungenutzt.
3. Sonstiges (Stichwort Flexibilisierung, Differenzierung):
- a) Die Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnraum ist allein kein Grund, den Stellplatzschlüssel zu verringern. Erfahrungsgemäß verfügen die Mieter ebenfalls über Fahrzeuge. Nur wenn auf diesen Wohnraum die genannten o.a. Gründe (Ziffer 1 und 2) zutreffen, sollte die „Priviligiierung“ (= Verringerung des Stellplatzschlüssels) ebenfalls erfolgen.
 - b) Grundsätzlich muss das Vorliegen sinnvoller und weiterer Gründe für die Verringerung des Stellplatzschlüssels für jedes Bauvorhaben einzeln geprüft werden. Zur Objektivierung dieser Prüfung könnte ein sog. „Wertverfahren“ zu Ziffer 1 Buchst. a) bis d) angewendet werden.
 - c) Vorausschauendes Bauen in die Zukunft des Kfz; Wohngebäude steht Jahr zehnte. Fehler in der Vergangenheit (zu wenig Stellplätze) können nicht geheilt werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Kita-Stadtteil- und Kinder-Aktions-Koffer - Ausschreibung für Kalenderjahr 2022 SOZR
(Anmerkung: → *Bewerbung des BA10 in 2021; Verfahren läuft*)

Vorschlag: Da der Koffereinsatz im 10. Stadtbezirk bereits 2021 vorgesehen ist, erfolgt für 2022 keine Bewerbung.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Leistungsprogramm 2022 der MVG zum Fahrplanwechsel Dezember 2021 RAW

Vorschlag nach Diskussion:

Moosach ist nur vom StadtBus 176 (Neues Fahrplankonzept zusammen mit Regionalbus 710) betroffen. Die geplante Leistungserweiterung der Linie 710 bei gleichzeitiger Leistungsminderung der Linie 176 hat jedoch keine (negativen) Auswirkungen. Zustimmung.

Ergänzung: Der Einsatz von umweltfreundlichen Antriebsarten (Elektrobusse oder ökologisch erzeugte Brennstoffe) wird bevorzugt (teurer, aber Alternative zu Dieselmotoren). Der Stellungnahme des Arbeitskreises Nahverkehr (AAN, Seite 10) wird nicht gefolgt, dass eine Angebotsverbesserung dem Einsatz von teuren Batteriebusen vorzuziehen sei.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (21:1)

4. Anschaffung von Verkehrszähl- und Geschwindigkeitsmessgeräten "TOPO-Boxen"; Auswertung der Befragung der Bezirksausschüsse und weiteres Vorgehen MOR

Vorschlag nach Diskussion:

Ein Bedarf an Verkehrsüberwachungen mit Seitenradargeräten („TOPO-Boxen“) wird auch im 10. Stadtbezirk gesehen. Jedoch wird momentan eine Kostenbeteiligung aus Mitteln des Stadtbezirksbudgets abgelehnt, da solche Maßnahmen ureigene Aufgaben des MOR sind und auch die Kostenverantwortung dort angesiedelt werden sollte. Die in der Vorlage angekündigte „erste Konzeption eines-Rahmenvertrages“ sollte abgewartet werden.

Rückmeldung an MOR: Der Bedarf im 10. Stadtbezirk wird angemeldet, soll berücksichtigt werden, unabhängig des Themas „Budgetbereitstellung“.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: MOR
1. Hildebrandstraße; Errichtung absolutes Haltverbot

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

6. Veranstaltung in städt. Grünanlage: Platz vor stillgelegtem Olympia S-Bahnhof; "Psychedelik Fantasy Open Air" am 18.06.2021 KVR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

7. Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Platz vor stillgelegtem Olympia S-Bahnhof; „DJ Bike-Soundtrack für München“ KVR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

7. Antworten auf Anträge des BA und der Bürgerversammlung

Aufruf:

4. Künstlerische Neugestaltung der Unterführung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen am Moosacher Bahnhof [BA-Antrag Nr. 20-26/B 02017; legale Neugestaltung gemäß den üblichen Auflagen des Baureferates ist möglich; weitere Veranlassung durch den BA10 notwendig]. BAUR

Vorschlag: Das Baureferat schlägt im Anschreiben 2 mögliche Varianten vor:

a) Auswahl der Ausführenden eigenverantwortlich durch den BA10;

b) Wahl der ausführenden Künstler*innen durch das Kulturreferat.

→ Vertagung zur Diskussion in den Unterausschuss Bau und Wiedervorlage zu gegebener Zeit.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Für das Protokoll

gez.

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

Geschäftsstelle für den BA10
BA-Geschäftsstelle